

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Blender** am Donnerstag, dem 13. Januar 2011, 19:30 Uhr, in Blender-Einste, Gaststätte „Zum Blender Esch“.

Anwesend:

Ratsmitglied Winter (Vorsitzender)
Ratsmitglied Gutjahr
Ratsmitglied Hustedt
Ratsmitglied Meyer
Ratsmitglied Oetting

Von der Verwaltung:

Herr Schneider (stellv. Bauamtsleiter), zugleich Protokollführer

Als Gäste:

Herr Ing. Hahn
Ratsmitglied Gefeke
Herr Meyer (Bauhof)
3 Bürger

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Herr Winter eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Keine.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses am 26.08.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses am 26.08.2010 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über mögliche Verkehrsberuhigungen in Blender -DS-Nr. B.3.16.150-

Herr Schneider verweist auf die vorliegende Anregung des Herrn Bruns. Der Gemeinde obliegt die Entscheidung, ob sie in den betreffenden Straßen Schwellen zur Verkehrsberuhigung einbauen will. Oftmals sind die direkt betroffenen Anwohner über solche Schwellen nicht gerade glücklich, weil die dadurch entstehenden Geräusche schon lästig sein können.

Herr Oetting spricht sich namens der SPD-Fraktion dafür aus, im Verdener Weg fünf Schwellen einzubauen und dafür die Kübel zu entfernen. In den anderen Straßen sollte erstmal nichts gemacht werden.

Die Herren Hustedt und Gutjahr schlagen vor, vorher die Anwohner des Verdener Weges zu befragen.

Herr Meyer (Bauhof) weist darauf hin, dass etwaige Schäden in der Fahrbahn beseitigt werden müssen, bevor die Schwellen aufgebracht werden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, zunächst die Anwohner des Verdener Weges zu befragen, wie sie zu Schwellen in der Straße stehen. Wenn die Mehrheit der Anwohner Schwellen wünscht, sollte das dann auch so erfolgen. Eine Entscheidung über den Einbau von Schwellen in den anderen Straßen sollte zunächst zurückgestellt werden.

Die Verwaltung soll ermitteln, wie teuer Schwellen sind. Herr Schneider schätzt den Aufwand pro Fahrbahnstelle auf rd. 500,00 €.

Bezüglich des angeregten Blinklichtes (Hinweis auf Ampel Einmündung Meierkamp) in Höhe der alten Tankstelle wird vom Ausschuss die Auffassung vertreten, dass dies beim Land wohl nicht durchsetzbar sein wird.

Ob im Weg zwischen der Thorner Straße und der Schule eine Straßenlampe aufgestellt werden soll, soll die eingerichtete Kommission für die Straßenbeleuchtung prüfen.

**TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Entwurf zum Umbau des alten Feuerwehrgerätehauses
-DS-Nrn. B.4.16.M164, B.4.16.M171 und B.4.16.M182-**

Herr Oetting verteilt Skizzen, wie sich die SPD-Fraktion die künftige Gestaltung des Gebäudes vorstellen könnte. Priorität hat ein von außen begehbarer Nassbereich.

Herr Hahn weist darauf hin, dass die beabsichtigte Nutzung des Gebäudes im Vordergrund stehen muss und danach zu planen wäre.

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass ein von außen begehbarer Nassbereich mit zwei Toiletten (eine davon behindertengerecht) sowie einer Dusche Priorität hat und die verbleibenden Räumlichkeiten erstmal so belassen werden sollten. Herr Meyer ist gegen die Installation einer Dusche, da diese aus seiner Sicht nicht erforderlich ist.

Der Ausschuss spricht sich mit vier Stimmen dafür bei einer Gegenstimme dafür aus, die weitere Planung des Gebäudes möglichst wie folgt vorzunehmen:

Vorrangig Umbau des Nassbereiches, dabei Einbau von zwei Toiletten (davon eine behindertengerecht) sowie einer Dusche. Möglichst nur ein separater Eingang (von der Giebelseite) zum Nassbereich. Übrigen (Aufenthalts-/Lager-) Bereich erstmal so belassen, dort nur Einbau einer neuen Tür sowie eines neuen Fensters.

Herr Hahn erstellt eine neue Zeichnung.

**TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des TSV Blender e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Herstellung einer befestigten Außenfläche inkl. Parkplätze
-DS-Nr. B.1.16.185-**

Herr Winter verweist auf den vorliegenden Antrag des TSV Blender, mit dem für die Hof- / Parkplatzbefestigung der Sportanlage am Lahwischenweg ein Zuschuss der Gemeinde von rd. 36.000,00 € beantragt wird. Aus seiner Sicht übersteigt diese Summe die Möglichkeiten der Gemeinde.

Herr Oetting spricht sich namens der SPD-Fraktion gegen eine Bezuschussung des Vorhabens durch die Gemeinde aus, auch, um keinen Präzedenzfall zu schaffen.

Herr Hustedt hält eine Bodenauskoffnung bis zu einer Tiefe von 60 cm (siehe Pos. 2 des eingereichten Angebotes) für nicht erforderlich.

Herr Meyer ist der Meinung, dass vorrangig das Wasserproblem gelöst werden müsste.

Herr Schneider weist darauf hin, dass vom TSV Blender noch kein Finanzierungsplan vorgelegt worden ist. Im Übrigen wirft die vom TSV Blender errechnete Höhe der Eigenleistung Fragen auf, da in den betreffenden Positionen nicht nur Arbeits-, sondern auch Materialkosten enthalten sind. Der TSV Blender sollte dies noch mal überarbeiten und sich daneben auch noch um anderweitige Zuschüsse bemühen.

Der Ausschuss stellt fest, dass eine finanzielle Beteiligung von 36.000,00 € die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde übersteigt. Eine Beschlussempfehlung an den Rat wird heute nicht abgegeben. Der TSV Blender wird vielmehr gebeten, die Kostenermittlung, und insbesondere die Berechnung der Eigenleistung, zu überarbeiten. Daneben sollte der TSV Blender sich auch um anderweitige Zuschussmöglichkeiten bemühen.

**TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushalt 2011, soweit diesen Fachausschuss betreffend
-DS-Nr. B.2.16.181-**

Herr Schneider verteilt eingangs eine Aufstellung der Konten, die den Bauausschuss betreffen. Es wird einmütig festgestellt, dass die Konten des Produktes Kindergarten im Sozialausschuss erörtert werden sollen. Herr Schneider erläutert dann die Ansätze bei den einzelnen Konten, in der Reihenfolge Ergebnishaushalt/Prioritätenliste/Investitionen.

Folgende Punkte wurden näher angesprochen:

Seite 37, Produkt Gemeindestraßen, Konto 4212000 – Unterhaltung der Straßen etc.

Im Ansatz von 49.000,00 € sind 45.000,00 € für didaufende Straßenunterhaltung enthalten. Daraus wird auch der Kauf von Streusalz bezahlt. Hohe Aufwendungen für Streusalz reduzieren also die Mittel für die eigentlich vorgesehene Straßenunterhaltung.

Seite 37, Produkt Gemeindestraßen, Konto 4231000 – Mieten und Pachten (Scheune Bauhof)

Es fehlt ein Ansatz für 2011, was sich um ein Versehen handeln dürfte. Herr Schneider lässt das prüfen, ebenso, ob dieses nicht richtigerweise dem Produkt 57301 – Bauhof – zuzuordnen wäre.

Anmerkung zum Protokoll:

Der auch für 2011 erforderliche Ansatz von 1.600 € (Mietkosten Scheune Bauhof) wurde versehentlich nicht aufgenommen. Richtig ist eine Veranschlagung im Produkt 57301 Bauhof (Seite 44). Daraus ergeben sich folgende Änderungen:

- der Ansatz beim Konto 54101/4231000 wird auf 0 geändert (auch in der Finanzplanung).
- der Ansatz beim Konto 57301/4231000 erhöht sich von 3.000 € um 1.600 € auf neu 4.600 € (auch in der Finanzplanung).

Seite 37, Produkt Gemeindestraßen, Konto 4271000 – Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Herr Meyer bittet um Auskunft, wofür welche Beträge hierbei in den Vorjahren ausgegeben worden sind.

Anmerkung zum Protokoll:

Der Ansatz 2011 von 2.500 € setzt sich zusammen aus 500 € für Stromkosten Ampelanlage sowie 2.000 € (rein vorsorglich) für eventuelle Anpflanzungen. In 2010 wurden ausgegeben 88,56 € für Stromkosten.

Anlässlich der Erläuterung der Ansätze im Produkt Straßenbeleuchtung (Seite 39) teilt Herr Schneider mit, dass die Straßenlampe nahe der Einmündung L 202/L 203 seit etlichen Jahren an das Stromnetz der Gaststätte (derzeit „Zur Blender Mühle“) angeschlossen ist. Der Inhaber der Gaststätte erhält dafür eine jährliche Entschädigung. Er hat den derzeitigen Inhaber der Gaststätte vor kurzem gebeten, die Lampe so lange einzuschalten, wie auch die anderen Straßenlampen in der Gemeinde brennen. Die Lampe soll ansonsten im Zusammenhang mit dem vom Land vorgesehenen Umbau der Einmündung L 202/L 203 bzw. der Verlängerung des Radweges auf die andere Straßenseite umgesetzt und dann auch an das gemeindliche Beleuchtungsnetz angeschlossen werden, so dass es die derzeitigen Probleme dann nicht mehr geben wird.

Seite 44, Produkt Bauhof, Konto 3488000 – Kostenerstattungen (für Arbeiten durch den Bauhof)

Herr Schneider teilt auf Anfrage mit, dass das Ist-Ergebnis 2010 bei rd. 5.500,00 € liegt.

Seite 45, Produkt Bauhof, Konto 4431000 – Geschäftsaufwendungen

Der Ausschuss bittet um nähere Begründung des Ansatzes von 3.500,00 €. Herr Schneider teilt mit, dass das Ist-Ergebnis 2010 rd. 225,00 € betragen hat.

Anmerkung zum Protokoll:

Der Ansatz von 3.500 € setzt sich zusammen aus 500 € für Telefon/Handy/Arbeitssicherheit sowie 3.000 € für Kostenerstattung für die Nutzung von Privatfahrzeugen der Bauhofmitarbeiter.

Prioritätenliste, Seite 122

Die Maßnahmen aus der Prioritätenliste werden erörtert. Herr Schneider teilt mit, dass beim Kindergarten die unter Nr. 7 aufgeführte Maßnahme neue Bewegungsmelder entfällt und stattdessen zwei Handläufe am Eingang angebaut werden sollen (Ansatz bleibt bei 800,00 €). Die bei Friedhöfe unter Pos. 4 genannte Maßnahme Einbau einer neuen Elektroheizung in der Friedhofskapelle wird befürwortet und soll nach Ratsbeschluss über den Haushalt 2011 möglichst umgehend ausgeführt werden.

Der Ausschuss vermutet, dass in der Prioritätenliste zum Objekt Kindergarten erneut Maßnahmen aufgeführt sind, die bereits auch schon in den Vorjahren dort enthalten waren. Der Ausschuss bittet um Information, welche Maßnahmen in den Jahren 2009 und 2010 vorgesehen waren und was tatsächlich gemacht worden ist.

Anmerkung zum Protokoll:

Siehe Anlage (zweiseitiger Vermerk vom 18.01.2011).

Investitionen, Seite 121 (Auflistung)

Die in 2011 vorgesehenen Investitionen werden erörtert.

Zum Produkt 54101 Gemeindestraßen, Konto 0040011 / Ansatz 7.500,00 € teilt Herr Schneider mit, dass es sich um die erneute Veranschlagung des gemeindlichen (hälftigen) Kostenanteils für die Verlängerung des Radweges an der L 202 bis zur L 203 handelt. Die Maßnahme war eigentlich vom Land für 2010 vorgesehen, wurde dann aber verschoben. Es bleibt zu hoffen, dass das Land dies jetzt in 2011 ausführt.

Unter Produkt 54101 Gemeindestraßen / Grunderwerb (vorsorglicher Ansatz) sind lt. Liste 2.000,00 € vorgesehen. Dies könnte in Diskrepanz stehen zum im Teilfinanzhaushalt 2011 / Seite 101 / Konto 7821000 veranschlagten Ansatz von 20.000,00 €. Der Ausschuss bittet um Aufklärung.

Anmerkung zum Protokoll:

Der im Haushalt veranschlagte Betrag von 20.000 € ist falsch, richtig ist der in der Investitionsliste genannte Betrag von 2.000 €, der Ansatz wird entsprechend reduziert.

Weitere Anmerkung zum Protokoll:

Korrigiert werden muss daneben noch die Veranschlagung der Investitionskosten für die Straßenbeleuchtung (18.500 € in 2011, in den Folgejahren jew. 14.500 €), da im falschen Produkt (unter 54101 Gemeindestraßen / Seite 101 Pos. 26) veranschlagt, richtig ist im Produkt 54501 Straßenbeleuchtung / Seite 104 unter Pos. 26. Entsprechend muss die Investitionsliste (Seite 121 / 4. Position) berichtigt werden.

Zum Produkt 55201 Öffentliche Gewässer / Entschlammung Blender See besteht Einvernehmen, dass dieses Thema noch näher im Rat behandelt werden soll.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, den Haushalt 2011, soweit diesen Fachausschuss betreffend, zu beschließen, unter Berücksichtigung der sich aus der Beratung ergebenden bzw. nach den Prüfungsaufträgen möglicherweise noch erforderlichen Änderungen.

- a) Herr Schneider teilt auf Frage von Herrn Hustedt mit, dass die Anliegerversammlung für einen möglichen Ausbau des Kirchweges in Blender im Frühjahr 2011 vorgesehen ist.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Auf Frage von Herrn Meyer teilt Herr Schneider mit, dass die Verwaltung über die entstandenen Schäden am Weg zum Holderneß in Oiste (verursacht im Zusammenhang mit Bauarbeiten an der Weser) informiert ist und sich darum kümmern wird.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- c) Herr Winter teilt mit, dass sich der Rat noch mit dem vorgesehenen Ausbau des Deichverteidigungsweges zwischen der Flutbrücke und Amedorf befassen muss. Der Mittelweserverband würde den Weg als Deichverteidigungsweg nur in 3 m Breite ausbauen bzw. nur für diese Breite die Kosten tragen. Wenn die Gemeinde einen Ausbau in der jetzt vorhandenen größeren Breite wünscht, muss sie die Mehrkosten übernehmen. Die Verwaltung wird gebeten, dieses Thema dem Rat vorzulegen.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- d) Herr Oetting fragt, ob es bezüglich des angedachten Umbaus der Abzweigung L 203 nach Varste etwas Neues gibt.

Anmerkung zum Protokoll:

Stand ist derzeit, dass die Maßnahme noch bei der Landesstraßen-Bauverwaltung Verden in Planung ist. Nach Abstimmung mit dem Gestütsverwalter soll mit ihm dann eine Vereinbarung geschlossen werden. Eine Ausführung ist derzeit noch nicht genau absehbar, wird aber für 2011 / 2012 angestrebt.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- e) Herr Oetting bemängelt die aus seiner Sicht zu lasche Kontrolle bzw. Durchsetzung der Pflichten der Anlieger beim Winterdienst (Räumen, Streuen der Gehwege). Herr Schneider teilt hierzu mit, dass dies im Rahmen der Möglichkeiten vom Ordnungsamt kontrolliert wird und Verstöße soweit ihm bekannt bislang mit „gelben Karten“ geahndet wurden. Über eine etwas „härtere“ Vorgehensweise wäre zumindest nachzudenken. Wenn die eigentlich durchaus reinigungswilligen Anlieger sehen, dass ihrem Nachbar, der nichts tut, auch nichts passiert, kann das schon dazu führen, dass irgendwann gar keiner mehr reinigt.

TOP 9 – Einwohnerfragestunde

- a) Herr Meyer (Bauhof) erkundigt sich, inwieweit mit dem Mittelweserverband Kontakt aufgenommen worden ist wegen der Behebung der entstandenen starken Schäden am Osterfeldweg in Reer. Die Verwaltung wird dem nachgehen.

TOP 9 – Einwohnerfragestunde

- b) Herr Schneider beantwortet Fragen eines Bürgers zur Straßenreinigungspflicht / zum Winterdienst. Er macht deutlich, dass in den Ortslagen die Anwohner für die Reinigung der

Rad- und Gehwege verantwortlich sind. Ob das Grundstück nun bebaut ist oder nicht oder keine Zufahrt zu der betreffenden Straße hat, spielt keine Rolle.

TOP 9 – Einwohnerfragestunde

- c) Ein Bürger appelliert an die Mitglieder des Rates, dem Antrag des TSV Blender auf Bezuschussung der Kosten für die Hofbefestigung positiv gegenüberzustehen.

TOP 9 – Einwohnerfragestunde

- d) Ein Bürger schlägt zum Umbau des alten Feuerwehrhauses vor, dort eine Tür, drei Toiletten (eine behindertengerecht, eine Damen, eine Herren), aber keine Dusche vorzusehen.

TOP 9 – Einwohnerfragestunde

- e) Ein Bürger hält es für sinnvoll, wenn die Gemeinde (spätestens nach erfolgter Befestigung der Parkflächen der Sportanlage des TSV Blender) den Lahwischenweg bis zur Zufahrt des Parkplatzes vernünftig befestigt, d. h. die restliche Strecke noch ausbaut.

Herr Winter bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.

Vorsitzender

stellv. Bauamtsleiter,
zugleich Protokollführer